

INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT



Diese Information finden Sie auch unter
www.neveon.com/de/standorte/oesterreich/
im Downloadbereich.

NEVEON AUSTRIA GMBH

Standort Kremsmünster

Greinerstraße 70

4550 Kremsmünster

T: +43 7583 90500

M: office.kremsmuenster@neveon.com

NEVEON

The Future of Foam

1 UNSER STANDORT

Die NEVEON Austria GmbH (ehem. Eurofoam) ist europaweiter Marktführer in der Produktion und Verarbeitung von Polyurethan-Weichschaumstoffen.

Unsere Schaumstoffe begleiten jede:n Einzelne:n von uns tagtäglich und rund um die Uhr, beispielsweise als gemütliche Matratze, bequemes Sofa, Verpackungen oder praktische Haushaltsschwämme. Die Anfänge der Schaumstoffherzeugung gehen am Standort Kremsmünster auf das Jahr 1966 zurück. Der Standort wurde schrittweise ausgebaut und wird ständig modernisiert.

2 WAS IST POLYURETHANSCHAUM?

Polyurethan ist ein Werkstoff aus Kunststoff und kann verschiedenste Formen annehmen. Er kann je nach Wunsch und Anwendung flexibel oder nahezu starr sein. Polyurethan besteht aus verschiedenen Grundstoffen, vor allem aus Polyolen, Isocyanaten, Katalysatoren, Farbstoffen und Wasser.

Für die Produktion werden diese Rohstoffe mittels Pumpen zum Mischkopf der Schäumenanlage gefördert und in einem exakten Verhältnis vermischt. Das Gemisch wird anschließend in einer Art Papierwanne aufgetragen und reagiert unter Abgabe von Kohlendioxid zu Polyurethan. Ein ähnlicher Prozess läuft auch bei der Verwendung von Backpulver und Hitze beim Backen ab. Auf diese Weise entsteht nun ein rechteckiger Schaumstoffblock. Dieser wird anschließend zu kurzen Blöcken geschnitten und zur Ausreifung gelagert. Aus diesen ausgereiften Blöcken werden dann auftragsbezogen die verschiedenen Produkte für unsere Kunden angefertigt.

Bei der Herstellung von PUR-Weichschäumen wird auch Isocyanat – genauer gesagt 2,4 und 2,6 Tolylendiisocyanat (TDI) – verwendet, das während der Schaumstoffherstellung vollständig abreagiert. Als Endprodukt erhält man einen nicht gefährlichen Werkstoff.

3 WAS IST TDI?

Tolylendiisocyanat (TDI) ist eine klare, schwach gelbliche Flüssigkeit mit stechendem Geruch. Die Substanz wirkt auf die Haut, Augen und Schleimhäute.

Stoff

Tolylendiisocyanat

Gefahreigenschaften

Sehr giftig beim Einatmen
Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt
Kann vermutlich Krebs erzeugen
Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Kennzeichnung



4 MÖGLICHE GEFÄHRDUNGEN

Im schlimmsten Fall kann TDI auslaufen, verdunsten und somit eingeatmet werden, dabei ist allerdings eine Gefahrenzone von weniger als 100 Meter im Umkreis gegeben, die somit zum großen Teil nur das Betriebsgelände betrifft.

Beim Brand großer Mengen an Schaumstoff ist die Gefahr durch das Einatmen der Rauchgase im Umkreis von einem Kilometer möglich.

Weiters lagern wir noch ca. 2.000 kg Klebstoffe und ca. 400 kg Lösemittel am Standort, davon ist keine Gefahr für Sie zu erwarten.

5 VORSORGE

Wir treffen selbstverständlich alle geeigneten Maßnahmen, um Störfälle (Brand, Austritt von TDI) zu vermeiden. Diese Maßnahmen sind mit den zuständigen Behörden abgestimmt; alle unsere Anlagen sind behördlich genehmigt.

Die geltenden Umweltbestimmungen werden eingehalten, überwacht und regelmäßig behördlich überprüft; überdies ist unser Betrieb ISO 14001-Umweltmanagement-zertifiziert.

6 SICHERHEITSMASSNAHMEN

Unser Betrieb ist mit modernen Brandschutzeinrichtungen wie Rauchmeldern, Sprinkleranlagen, Sprühfluteinrichtungen und Schaumlöschanlagen, bzw. zur frühzeitigen Brandmeldung mit einer modernen Brandmeldeanlage ausgestattet.

Zur Vermeidung von Stoffaustritten sind die Lagerbereiche wannenartig und flüssigkeitsdicht ausgebildet. Das Befüllen, das Lagern und die Entleerung der Tanks sind zusätzlich mit elektronischen Sicherheitssystemen überwacht. Die Systeme selbst werden überwacht und regelmäßig gewartet, dabei kommen nur sichere Software, Technik und Elektronik zum Einsatz.

Die Bedienung der Anlagen wird ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchgeführt. Weiters besteht eine mit externen Experten erstellte, umfangreiche Risiko- und Sicherheitsanalyse. Durch diese und andere Sicherheitsmaßnahmen haben wir bei NEVEON einen so hohen Sicherheitsstandard erreicht, dass nach menschlichem Ermessen das Risiko eines Notfalles fast gänzlich ausgeschlossen werden kann.

Sollte dennoch durch einen technischen Defekt, durch menschliches Versagen oder durch nicht absehbare Naturereignisse ein Not- oder Störfall eintreten, dann bewirken diese präventiven Maßnahmen, dass die Auswirkungen unter Kontrolle bleiben.

All das heißt für NEVEON:

Schutz der Menschen in unserer Umgebung, Schutz unserer Mitarbeiter:innen und Schutz der Gewässer, Böden, Tiere, Pflanzen und der Luft.

7 VERHALTEN IM STÖRFALL

Tritt ein Störfall trotz aller Sicherheitsmaßnahmen ein, melden wir diesen unmittelbar den zuständigen Behörden. Brandereignisse werden automatisch von der Brandmeldeanlage direkt an die Feuerwehr weitergeleitet.

Gefahren erkennen Sie auch selbst an sichtbaren Zeichen wie Feuer, Rauch, Explosion oder an außergewöhnlichen Geruchswahrnehmungen. Die umgehende Warnung der Nachbarschaft erfolgt z. B. durch Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte oder Sirenenton.

AUFENTHALT

Geschlossene Gebäude bieten den größten Schutz. Wenn Sie sich im Freien aufhalten, gehen Sie bitte ins Haus oder suchen Sie ein geschlossenes Gebäude in Ihrer Nähe auf.

NACHBARSCHAFTSHILFE

Rufen Sie bitte Kinder ins Haus, verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn und nehmen Sie – wenn notwendig – Passanten vorübergehend auf.

FENSTER

Schließen Sie bitte alle Fenster und Türen.

KLIMAAANLAGEN UND LÜFTUNGEN

Schalten Sie bitte Klimaanlage und Lüftungen aus.

INFORMATION

Schalten Sie bitte Radio und/oder Fernseher ein und verfolgen Sie etwaige Weisungen der Einsatzkräfte bzw. achten Sie auf etwaige Entwarnungsdurchsagen.

WEISUNGEN DER EINSATZKRÄFTE

Leisten Sie etwaigen Weisungen der Einsatzkräfte unbedingt Folge.

8 INFORMATIONEN UND KONTAKT

Wir unterliegen dem Abschnitt 8a der Gewerbeordnung; die Mitteilung an die Behörden gemäß GewO § 84 d ist erfolgt. Sicherheitsbericht und Notfallpläne wurden der Behörde vorgelegt.

Weiterführende Informationen finden Sie im externen Notfallplan der Behörden, ebenso Einzelheiten über die Alarmierung und die Maßnahmen außerhalb des Betriebes.

In den externen Notfallplan kann in der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf Einsicht genommen werden.

**Sollten Sie weitere Informationen wünschen, so geben wir gerne Auskunft.
Eine Einsichtnahme in den Sicherheitsbericht ist bei folgender Person möglich:**

gewR Geschäftsführung
Christoph Radner-Schernthaner

Kontaktdaten:
T: +43 7583 90500